



## Antrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

### **Bericht über die Planungen und Fortschritte zur weiteren Nutzung des Nürnberger Fernmeldeturmes**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den aktuellen Stand der Planungen bzw. Fortschritte zur Nutzung des Nürnberger Fernmeldeturmes zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte thematisiert werden:

- Ausschreibungen und mögliche Konzepte
- aktuelle angestrebte Konzepte
- Investoren
- Umbau-/Sanierungsfortschritt (Brandschutz, Aufzüge etc.)
- Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit
- Gesamtkosten des Projektes sowie mögliche Fördermöglichkeiten
- Wiedereröffnungszeitraum

#### **Begründung:**

Der Nürnberger Fernmeldeturm, von den Nürnberger Bürgern auch liebevoll „Nürnberger Ei“ genannt, ist mit fast 300 m nicht nur das höchste Gebäude Nürnbergs, sondern ganz Bayerns.

Der Fernmeldeturm wurde Ende der 1970er-Jahre erbaut und sollte eigentlich – wie andere Fernmeldetürme auch – über seinen ursprünglichen Nutzen, der Funkübertragung, hinweg auch als für die Öffentlichkeit zugänglicher Ort dienen, beispielsweise als Restaurant und Aussichtsplattform.

Allerdings ist der Turm für Besucher seit 1992 geschlossen und somit eine touristische Nutzung nicht mehr möglich.

Im Juni 2021 wurde der Turm in die bayerische Denkmalliste aufgenommen. Damaligen Berichten zufolge sollten durch die Aufnahme neue Möglichkeiten zur Förderung des Turms entstehen. Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der damalige Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, gaben 2021 an, dass man den Turm nun wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen werde. Es sollten unter anderem umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten vorgenommen werden.

Seit der Eintragung in die Denkmalliste sind jedoch fast vier Jahre vergangen, aber es gibt offenkundig keine weiteren Verlautbarungen, wie weit die Arbeiten fortgeschritten sind oder wie der Nürnberger Fernmeldeturm in Zukunft genutzt werden soll.

Das „Nürnberger Ei“ ist nicht erst seit der Erhebung zum Denkmal ein Wahrzeichen für die Stadt Nürnberg und ganz Bayern. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist die Nichtnutzung der letzten Jahrzehnte besonders bedauerlich und sollte sich daher keinesfalls in die Zukunft fortsetzen.

Aus oben erwähnten Gründen ist es unabdingbar, dass dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst ein ausführlicher Bericht vorgelegt wird, in welchem die derzeitigen Planungen und Fortschritte dargelegt werden.